

# „Oskar des Mittelstandes“ für Helbako

Elf Jurys wählten im Auftrag der Oskar-Patzelt-Stiftung die erfolgreichsten Unternehmen aus

Das Heiligenhauser Unternehmen Helbako GmbH hat es geschafft: Mit weiteren 16 Firmen erhielt es jetzt den begehrten „Oskar des Mittelstandes“.

Am vergangenen Samstag war die Preisverleihung. Von mehr als 2 500 Nominierungen – davon 295 aus Nordrhein-Westfalen – wählten elf Jurys im Auftrag der Oskar-Patzelt-Stiftung die erfolgreichsten Unternehmen aus 16 Bundesländern. 29 Institutionen kamen in die Endrunde (wie bereits berichtet auch Helbako), und von ihnen erhielten 17 Unternehmen den begehrten „Oskar des Mittelstandes“. Einer der Preisträger ist der Elektronikentwickler Helbako.

## Aussteller auf der IAA in Frankfurt

Das Unternehmen entwickelt und fertigt seit fast 30 Jahren Komfort-, Sicherheits- und Motorelektronik, seit 1995 ausschließlich für die Automobilindustrie. Die Palette der elektronischen Bauteile reicht vom Airbag-off-Modul über die Cabriovertdeck-Steuerung bis zur Zentralverriegelung. Vom 15. bis 25. September stellt das niederbergische Unternehmen im Übrigen sein aktuelles Programm auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt am Main vor.



Ein Blick in die Fertigungshalle von Helbako. Zehn bis zwölf Auszubildende erhalten jährlich eine Ausbildung als Systemelektroniker, IT-System-Elektroniker und Industriekaufleute. Foto: Helbako

Hinter diesem Programm stehen die Kompetenz und das Engagement von 255 Mitarbeitern. Seit dem Jahr 2000 steigt ihre Zahl stetig. Allein in den vergangenen beiden Jahren wurden über 50 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Hälfte der Mitarbeiter ist in der Fertigung elektronischer

Bauteile beschäftigt, ein Fünftel arbeitet in der Entwicklung. Prozesstechniker, Hard- und Softwareentwickler sind hier immer gern gesehene Bewerber. Zehn bis zwölf Auszubildende erhalten jährlich eine Ausbildung als Systemelektroniker, IT-System-Elektroniker und Industriekaufleute.

Um den wachsenden Anforderungen namhafter Automobilhersteller gerecht zu werden, erweiterte Helbako in den letzten zehn Jahren seine Räumlichkeiten in der Weilenburgstraße 30 mehrfach. Heute steht für Entwicklung, Produktion und Verwaltung eine Gesamtfläche von rund

11 000 Quadratmetern zur Verfügung. Im vergangenen Jahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 47 Millionen Euro.

Die Anfänge von Helbako führen ins Jahr 1977 zurück, als sich die Elektromechaniker Hans-Walter Zimmermann und Heino Burmeister in Heiligenhaus selbstständig machen. Sie entwickeln und produzieren unter bescheidenen Umständen die erste Steuerung für elektronische Zentralverriegelungen und haben einen Kunden. Seit 1980 nennen sie sich Firma Helba und beziehen eigene, 90 Quadratmeter große Räumlichkeiten. Anfang der 80er Jahre hat Helba sechs fest angestellte Mitarbeiter.

## 255 engagierte Mitarbeiter

Das kleine Unternehmen erkennt frühzeitig Entwicklungen der Automobilindustrie und investiert in moderne Fertigungsmaschinen. Als neues Produkt kommt Mitte der 80er Jahre der Stoßschalter zur 360 Grad Detektierung eines Crashes auf den Markt. Die Zusammenarbeit mit dem Automobilhersteller BMW beginnt, und Helba benennt sich wegen Verwechslungsgefahr mit einem Wettbewerber um in Helbako. Bis in die Gegenwart folgt eine innovative Entwicklung der anderen.